

# Die Burg Tannenberg

## Eine Rundwanderung in Seeheim-Jugenheim



Das Goldene Kreuz






Schloss Heiligenberg



Seeheimer Halbkreis


Seeheim: Im Jahre 874 schenkte Ludwig der Deutsche den Ort dem Kloster Lorsch. Später gehörte der Ort den Herren von Tannenberg und dann den Schenken von Erbach. 1717 wurde es an den Landgrafen von Hessen verkauft. Das Schloss war Sommerresidenz des Großherzogs von Hessen.

Ausgangspunkt der Wandertour ist das Rathaus in Seeheim. Der Saar-Rhein-Main-Weg  führt uns vorbei am Seeheimer Halbkreis bergan zur Fünf-Schwestern-Linde. Die Linden waren der Lieblingsplatz der Erbprinzessin Karoline von Hessen und ihrer fünf Töchter, die täglich einen Spaziergang im Jahre 1765 zu den Linden unternommen haben. Die alte Linde wurde durch einen Blitz zerstört. In Erinnerung an diesen Ort wurden neue Linden gepflanzt.

Wir wandern bergan zur geheimnisvollen Ruine Tannenberg, die in dieser Ausgabe ausführlich beschrieben wird. Nun geht es mit den Qualitätswegen „Alemannenweg“  und „Burgensteig“  abwärts, vorbei an einem Rastplatz ins Stettbacher Tal und wieder einen kleinen Anstieg zum Schloss Heiligenberg hinauf.

1827 erwarb Wilhelmine von Baden, die Ehefrau des Erbgroßherzogs Ludwig II., das Hofgut des damaligen Finanzministers Konrad von Hofmann und plante den Ausbau zu ihrem Sommersitz. Vier Jahre später gestaltete der Darmstädter Hofbaumeister Georg Moller das Gut zum Schloss um, wie es heute bis auf spätere geringe Umbauten erhalten ist. Wilhelmine, seit 1830 Großherzogin von Hessen und bei Rhein, verlebte mit ihren Kindern Alexander und Marie herrliche Sommermonate auf Schloss Heiligenberg, allerdings nur

wenige Jahre, da Wilhelmine schon 1836, 48-jährig, starb.

Sehenswert ist das „Goldene Kreuz“, das von ihren Kindern Marie und Alexander im Andenken an Wilhelmine im Jahr 1866 gestiftet wurde (man genieße den Ausblick in das Rheintal). Gleich darauf treffen wir in Jugenheim auf der Hauptstraße auf den Blütenweg  und gehen nach rechts.

Der Blütenweg führt durchs Wohngebiet und über einen kleinen Graspfad zurück nach Seeheim.

ÖPNV: Durch Seeheim fahren die Straßenbahnen 6 und 8 nach Darmstadt und Alsbach-Hähnlein. Die Buslinien BE1 und BE3 verbinden Seeheim-Jugenheim mit Eberstadt, Alsbach-Hähnlein und Bickenbach.

**Wanderstrecke:** 7,20 km, 350 hm

### Start:

Am Neuen Rathaus in Seeheim

### Einkehrmöglichkeiten:

in beiden Ortsteilen von Seeheim-Jugenheim

### Wanderkarte: 1:20.000, Nr. 2

Nördlicher Vorderer Odenwald

Bestellung unter:

[www.odenwaldklub.de](http://www.odenwaldklub.de)

*Text und Bilder: Alexander Mohr*

